

LorbeerenausderFerne

GEObeimwichtigstenFotojournalismus-Preisinden USAausgezeichnet

Hamburg, 13. März 2003 – Nach Sichtung von über 23.000 Zeitungen und Zeitschriften hat die Jury des „PicturesoftheYear International Contest“, einem der wichtigsten und prestigereichsten Wettbewerbspreise für Reportage-Magazine, das deutsche GEO für „The best Use of Photograph“ ausgezeichnet. Einem zweiten Preis erhielt die GEO-Bildredaktion, hinter dem New York Times Magazine, überdies für ihren Umgang mit besonderen („Editing Portfolio“).

1.300 Fotos aus mehr als 100 Ländern sind für den Wettbewerb weltweit, das deutsche GEO in der Zeitschriften-Sparte ausgezeichnet, hinter dem New York Times Magazine für seine fotografischen Handschriften.

Der Wettbewerb wurde bereits 1944 auf Initiative der Columbia School of Journalism in New York City gegründet und nunmehr zum 60. Mal veranstaltet. Überwiegend wurden bislang US-amerikanische Medien ausgezeichnet, was den Preis für das in Hamburg erscheinende Magazin GEO umso bemerkenswerter macht.

Auch sonst scheint das größte Reportage-Magazin Deutschlands in letzter Zeit verstärkt die Optik der US-amerikanischen Medienszene zu verfolgen. So wurden zwei 2002 erschienene GEO-Reportagen über Saudi-Arabien und über Kabul kürzlich von der Society of Public Design ausgezeichnet und wurden ebenfalls als „Best of American Photography“ ausgewählt, einem Bildband, der die wichtigsten fotografischen Reflexe auf die Entwicklungen eines Jahres wiedergeben soll.

Für Rückfragen:

Isabelle Haesler
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel. 040/3703-3706, Fax 040/3703-5741
E-Mail: presse@geo.de